

Vesperkirche sucht Kuchenspenden

Viele Besucher der Ludwigsburger Vesperkirche schätzen den selbst gebackenen Kuchen. Doch bisher wurden nur wenig Gebäcke abgegeben. Wer spenden möchte, hat aber einiges zu beachten.

VON CARINA MOLLNER

Ein gutes Stück Kuchen wärmt an einem grauen Regentag die Seele. In der Vesperkirche in Ludwigsburg gehören Kaffee und Kuchen nach dem Mittagessen traditionell dazu. Um das zu ermöglichen, brauchen die Ehrenamtler viele Kuchenspenden von freiwilligen Hobbybäckern. „Pro Tag brauchen wir zwischen 30 bis 35 Kuchen, aber am Anfang hatte ich gerade mal 20 bis 25 Kuchen zur Verfügung. Heute sieht es schon besser aus“, erzählt Karin Brenner.

Anmeldung bei der Hotline

Sie ist in diesem Jahr das erste Mal für die Kuchenhotline zuständig. Bisher hat sie in der Vesperkirche beim Service mitgeholfen. Brenner hat das Ehrenamt von Ute Marquart übernommen, die zuvor mehr als zehn Jahre die Kuchenfee der Vesperkirche war. Auch Heidi Gotsch und Bethina Dörr sind zum ersten Mal Teil des Kuchenteams.

Doch warum braucht man für Kuchen eine Hotline? Ganz ein-



Von links: Heidi Gotsch, Bethina Dörr und Karin Brenner, die Kuchenfeen, warten auf die Kuchenspenden für die Vesperkirche in Ludwigsburg.

Foto: Holm Wolschendorf

fach: Die Kuchenspenden sollten einige Tage vorher per Anruf angemeldet werden. „Wenn ich nicht abnehmen kann, dann bitte einfach auf die Mailbox sprechen, ich melde mich zurück“,

erläutert Karin Brenner. Sie muss wissen, mit wie vielen Spenden sie pro Tag rechnen kann. Daher führt sie eine Liste mit den Personen und der Anzahl der Kuchen. Leute, die spontan einen Kuchen

vorbringen, schickt sie trotzdem nicht weg.

Beim Backen ist einiges zu beachten: Die Kuchen dürfen keinen Alkohol enthalten. Auch Sahnetorten oder Kuchen mit

Cremefüllung kann das Kuchenteam wegen der begrenzten Haltbarkeit nicht annehmen. Die meisten Spenden kommen von Privatpersonen. Viele backen regelmäßig für die Vesperkirche. Ab und an spenden auch Bäckereien aus Ludwigsburg. An diesem Faschingsdienstag steuern die Bäckereien Katz und Lutz mehrere Dutzend Berliner und Faschingsküchle bei. Auch Oberbürgermeister Matthias Knecht bringt einen Schokoladenkuchen vorbei, den seine Frau gebacken hat.

Käsekuchen sind sehr beliebt

Eine Bäckerin hat sich sogar die Mühe gemacht und Muffins mit Zuckerguss und kleinen Streuselherzen verziert. Wenn Brenner das sieht, geht ihr das Herz auf: „Die Leute spenden nicht nur Kuchen, sondern ihre investierte Zeit.“ Besonders beliebt bei den Gästen sind Käsekuchen und Obstkuchen.

Jeden Tag zwischen 9 und 11 Uhr nimmt das Kuchenteam die Kreationen entgegen. Anschließend bringen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer die Kuchen zum Buffet. Die Mitarbeiter vom Service bedienen die Gäste dann am Tisch. Wer es eilig hat, kann den Kuchen auch in einer Papiertüte mitnehmen.

INFO: Wer einen Kuchen backen und spenden will, kann sich melden unter Telefon: (01 76) 75 21 50 57. Weitere Infos gibt es unter www.vesperkirche-ludwigsburg.de.